

Herren Verbandsliga Rheinland Süd/West

SV Trier-Olewig : TTC 95 Laubenheim
Samstag, 18.03.2023, 14:30 Uhr

SV Trier-Olewig und TTC 95 Laubenheim schenken sich nichts

Freude herrschte am Samstagnachmittag, als das Schlussdoppel Schnurbusch / Beilmann nach ca. 4 Stunden den Matchball für den TTC 95 Laubenheim im Spiel der Herren Verbandsliga Rheinland Süd/West verwertete. Enttäuschte Gesichter gab es dagegen beim SV Trier-Olewig. Das Heimteam konnte im 17. Saisonspiel die Gesamtführung vor dem abschließenden Doppel nicht ins Ziel bringen. Durch diese erzielte Punkteteilung weist der SV Trier-Olewig nun ein Punkteverhältnis von 14:20 in der Tabelle auf, während der der TTC 95 Laubenheim 10:20 Punkte hat.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Mossal / Holzmüller verloren ihre Partie gegen König / Gubernator unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 0:3. Bläsius / Paulus verloren danach ihr Spiel gegen Schnurbusch / Beilmann unterm Strich eindeutig nach Sätzen mit 7:11, 8:11, 9:11. Recht kurzen Prozess machten dagegen Strohmeyer / Lorek beim 3:0 mit Kemmer / Korrell. Nach den ersten Spielen standen sich nun der Topspieler des Heimteams und die Nummer 2 des Gastteams bei einem Stand von 1:2 gegenüber. Eine knappe Niederlage gab es dagegen für Martin Mossal beim 5:11, 11:8, 5:11, 15:13, 4:11 gegen Florian König, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Stefan Holzmüller kam mit der Spielweise von Jan Schnurbusch am Tisch dagegen gut zu Recht und musste im Gesamten nur einen Satz verloren geben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Kurz später war dann das mittlere Paarkreuz bei einem Spielstand von 2:3 an der Reihe. Beim 0:3 gegen Carsten Gubernator fand wiederum Dieter Bläsius von Anfang an recht wenig Mittel und Wege, um das Spiel erfolgreich zu gestalten. Marc Strohmeyer hatte dann gegen Christoph Beilmann bei seinem 3:0 keine Schwierigkeiten. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Beim Erfolg von Mario Paulus gegen Ulrich Korrell konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Erst im Entscheidungssatz wurde das Match zwischen Adam Lorek und Dirk Kemmer beendet, das Adam Lorek letztendlich gewann. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler des SV Trier-Olewig und des TTC 95 Laubenheim in die Box. Einen starken kämpferischen Auftritt hatte Martin Mossal, indem ein 2:0-Satzrückstand gegen Jan Schnurbusch wettgemacht und das Spiel noch im Entscheidungssatz gewonnen wurde. Beachtenswert war das Resultat des fünften Satzes, den Mossal mit dem kleinstmöglichen Vorsprung von nur zwei Punkten gewann. Stefan Holzmüller kam mit der Spielweise von Florian König am Tisch gut zu Recht und musste im Gesamten lediglich einen Satz abgeben. Die Partie endete mit einem 3:1-Sieg. Die Partie hätte also insgesamt auch knapper ausgehen können. 12:17 (Holzmüller) bzw. 5:3 (König) lautet die bisherige Saison-Bilanz an Siegen und Niederlagen der beiden Aktiven nun auf Grundlage dieses Matches. Dieter Bläsius gelang es, Christoph Beilmann im Einzel insgesamt recht deutlich auf Distanz zu halten – das Match endete schließlich mit einem 3:0-Sieg. Nach dem Einzel der Dreier stand es nun 8:4. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Marc Strohmeyer, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Carsten Gubernator verlor. Eine umkämpfte Niederlage gab es dann für Mario Paulus beim 2:3 gegen Dirk Kemmer, der im Vorfeld auf dem Papier von der Spielstärke auf Basis der TTR-Werte her als etwa ebenbürtig galt. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Nicht ganz mithalten konnte Adam Lorek, beim 8:11, 8:11, 11:7, 3:11 gegen Ulrich Korrell, obwohl er nicht komplett chancenlos war. Die Saison-Bilanz weist nach diesem Sieg nun 7 Siege und 10

Niederlagen für Korrell aus. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Schlagabtausches im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Fünf Sätze beharkten sich Mossal / Holzmüller und Schnurbusch / Beilmann, bevor die Gastspieler einen Matchball nutzten und den 3:2-Sieg perfekt machten. Dieser Doppelerfolg rettete das Unentschieden ins Ziel.

Nach dieser Punkteteilung werden die Mannschaften nun im nächsten Spiel versuchen, einen Sieg einzufahren. Die Mannschaft des SV Trier-Olewig tritt dabei gegen den TTC GW Zewen II an, während es der TTC 95 Laubenheim mit dem TTC GW Zewen II zu tun bekommt.

Statistik:

SV Trier-Olewig

Doppel: Mossal / Holzmüller 0:2, Bläsius / Paulus 0:1, Strohmeyer / Lorek 1:0

Einzel: M. Mossal 1:1, S. Holzmüller 2:0, D. Bläsius 1:1, M. Strohmeyer 1:1, M. Paulus 1:1, A. Lorek 1:1

TTC 95 Laubenheim

Doppel: Schnurbusch / Beilmann 2:0, König / Gubernator 1:0, Kemmer / Korrell 0:1

Einzel: J. Schnurbusch 0:2, F. König 1:1, C. Beilmann 0:2, C. Gubernator 2:0, D. Kemmer 1:1, U. Korrell 1:1